



DIE PRAXISSOFTWARE

Kodierregelwerk (KRW) und Verschlüsselungsanleitung

Verwendung mit EPIKUR

Kurzanleitung

Version 1
Stand: 07.06.2022



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Kodierregelwerk (KRW).....	3
1.2	Verschlüsselungsanleitung.....	3
2	Anzeige der Inhalte.....	4
2.1	Kodierregelwerk (KRW).....	4
2.2	Verschlüsselungsanleitung.....	5
2.3	Anzeige der Versionsänderungen des ICD-10-Katalogs.....	6
3	Nutzerbezogene Einstellungen der KRW	7
4	Prüfung beim Kodieren.....	8
5	Prüfung bei der Abrechnung	9

1 Einleitung

1.1 Kodierregelwerk (KRW)

Das Systematische Verzeichnis der ICD-10-GM enthält über die integrierten Hinweise und Querverweise eine Vielzahl von Regelungen und Klarstellungen zur Verschlüsselung spezieller Diagnosekonstellationen, die aufgrund ihrer Komplexität in der Praxis zu einer nicht sachgerechten Umsetzung führen können.

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur verbindlichen Regelung der Vergabe und Übermittlung von ICD-10-GM-Kodes hat die KBV, abgeleitet aus dem Regelwerk der ICD-10-GM, ein Kodierregelwerk (KRW) erarbeitet, um eine sachgerechte Kodierung einheitlich zu prüfen und zu unterstützen. Die Unterstützung ist zunächst auf die vier Diagnosebereiche Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes mellitus und Folgen des Bluthochdrucks eingeschränkt.

Mit der EPIKUR Version 22.1.1 wurde die Kodierunterstützung integriert. Sie soll dabei helfen, die teils recht komplizierten Regelungen der ICD-10-GM besser anzuwenden und möglichst den passenden Code für eine Diagnose zu finden. Die Kodierunterstützung ist bisher nur in den vier Diagnosebereichen Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes mellitus und Folgen des Bluthochdrucks vorgesehen. Je nach Einstellung wird entweder bei Angabe einer Diagnose oder bei der Abrechnung im Hintergrund geprüft. Dabei werden bei Unstimmigkeiten Hinweise angezeigt und bei der Korrektur unterstützt.

1.2 Verschlüsselungsanleitung

Das BfArM gibt zusammen mit dem Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM jährlich eine Anleitung zur Verschlüsselung mit der ICD-10-GM und einen Kommentar zu den wesentlichen Änderungen der ICD-10-GM heraus. Diese Informationen finden Sie in EPIKUR in der Menü-Leiste unter Hilfe. Des Weiteren werden relevante Verschlüsselungsanleitungen beim Kodieren von Diagnosen angezeigt.

2 Anzeige der Inhalte

2.1 Kodierregelwerk (KRW)

Über die Menüleiste „Stammdaten“ und den Menüpunkt „Kodierregeln“ kann man sich alle Kodierregeln und deren Inhalte anzeigen lassen. Dabei ist es möglich über die Checkboxen unten rechts der Tabelle nach behandlungsfallbezogenen oder quartalsübergreifenden Regeln zu filtern oder auch nach bestimmten Diagnosen selbst in der Suchleiste.

Kodierregeln

Suchtext/-code:

Aktiv	Prüfzeitpunkt	ID	Kurzform	Regelanwendung	Anzahl Quartale	Regelkategorie
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-002	Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach rezidivierendem Myokardinfarkt	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-010	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-011	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-012	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-013	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-014	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-015	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-016	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-017	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-018	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD

Anzeige: ☐ Nur behandlungsfallbezogen ☐ Nur quartalsübergreifend

Aktiv: ja

ID: 01-02-013

Kurzform der Regelbeschreibung: Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System: Manifestationen

Regelbeschreibung: Die Regel prüft die vollständige Kodierung bei Diabetes mellitus mit Komplikationen und weist auf fehlende Codes für die Komplikationen hin.

Regelanwendung: Fakultative Regel

Regelquelle: ICD-10-GM

Regelthema: Kreuz-Stern-Systematik, IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Bezugszeitraum: Behandlungsfall

Anzahl Quartale:

Prüfzeitpunkt: bei Kodierung

Prüfparameter: ICD -> E10.5-, E10.50, E10.51, E11.5-, E11.50, E11.51, E12.5-, E12.50, E12.51, E13.5-, E13.50, E13.51, E14.5-, E14.50, E14.51

Hinweis: Für die Abbildung von diabetischen Angiopathien sieht die ICD-10 einen spezifischen Code vor.

Vorschlag: Sofern zutreffend, ergänzen Sie bitte einen oder mehrere Codes:

- I79.2 - Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten (E10-E14+, vierte Stelle .5)

Wenn es neue Änderungen im Kodierregelwerk gab, kann man sich diese über den Button „KRW-Regeländerungen“ anzeigen lassen:

Neue Änderungen im Kodierregelwerk

Neu hinzugefügte Regeln:

ID: 01-01-002

Title: Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach rezidivierendem Myokardinfarkt

Beschreibung: Die Regel prüft das Verwenden eines Codes für einen Rezidivierenden Myokardinfarkt mit dem Kennzeichen "Zustand nach", da die ICD-10 einen spezifischen Code für den Folgezustand (Alter Myokardinfarkt) vorsieht.

Entfallene Regeln:

ID: 01-01-001

Title: Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach akutem Myokardinfarkt

Beschreibung: Die Regel prüft das Verwenden eines Codes für einen Akuten Myokardinfarkt mit dem Kennzeichen "Zustand nach", da die ICD-10 einen spezifischen Code für den Folgezustand (Alter Myokardinfarkt) vorsieht.

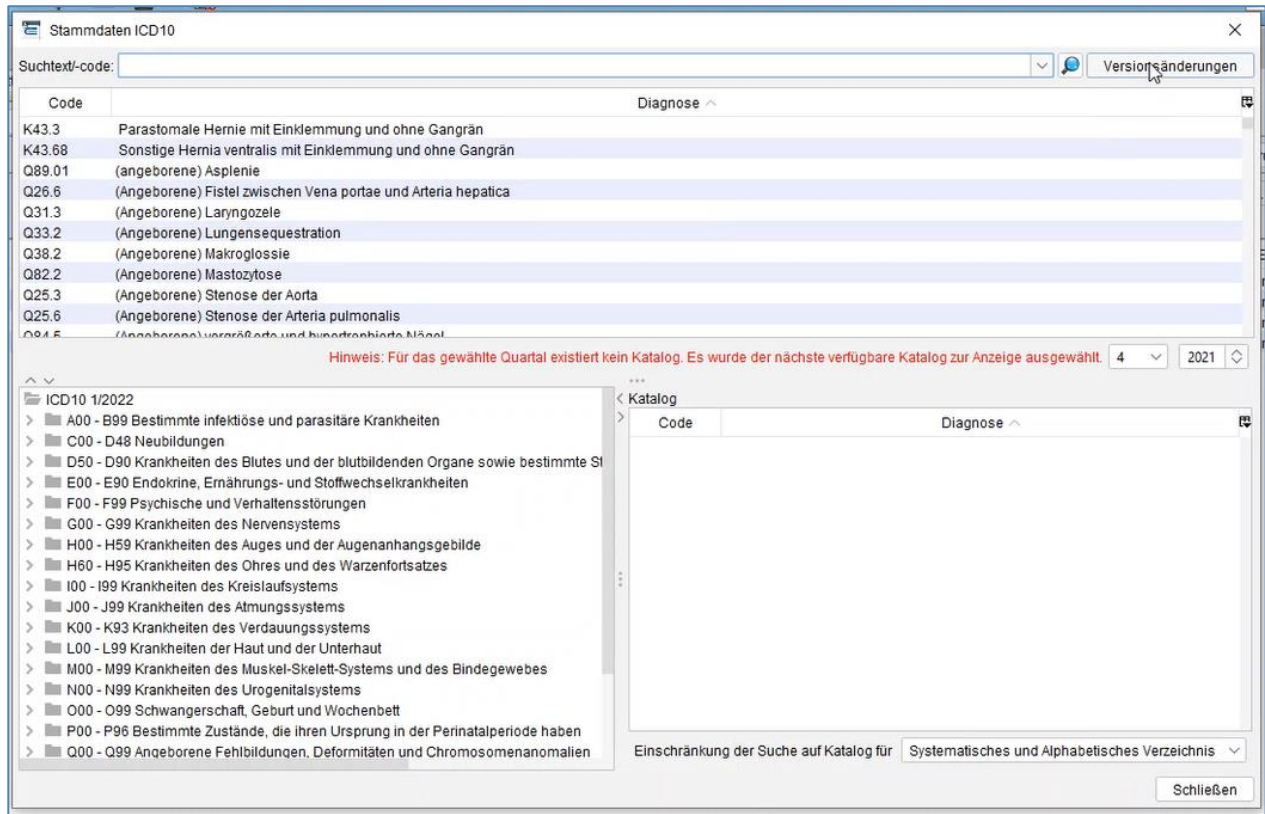
2.2 Verschlüsselungsanleitung

Ebenso kann man sich über die Menüleiste „Stammdaten“ und den Menüpunkt „Verschlüsselungsanleitung“ sich diese Anzeigen lassen. Über die Suchleiste „Diagnosekode“ ist es möglich nach bestimmten ICD-10-Codes zu suchen und sich relevante Verschlüsselungsanleitungen anzeigen zu lassen.

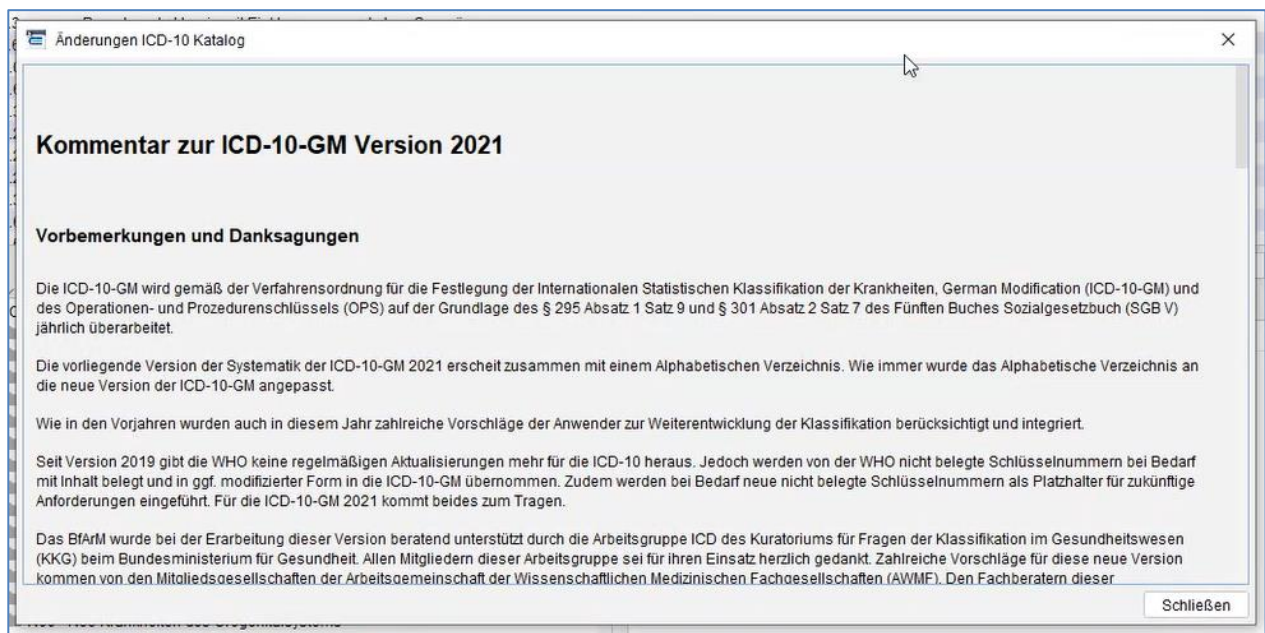


2.3 Anzeige der Versionsänderungen des ICD-10-Katalogs

Über den ICD-10-Katalog kann man sich jederzeit die aktuellsten Versionsänderungen anzeigen lassen, in dem man in der oberen Leiste auf den Button „Versionsänderungen“ klickt.



Die Änderungen und Kommentare werden in einem neuen Fenster angezeigt.



3 Nutzerbezogene Einstellungen der KRW

Es ist möglich in der Übersicht einzustellen, zu welchem Zeitpunkt Kodierregeln geprüft werden sollen. In der Spalte „Prüfzeitpunkt“ ist es je nach Kodierregel möglich zu entscheiden, ob eine Regel während der Kodierung oder bei der Abrechnung geprüft werden soll.

Desweiteren kann über die Spalte „Aktiv“ gesteuert werden, nach welchen Kodierregeln geprüft werden sollen. Über den Button „Alle abwählen“ kann die Prüfung aller Kodierregeln deaktiviert werden, wenn man diese Funktion nicht nutzen möchte.

Suchtext/-code:

X

Aktiv	Prüfzeitpunkt	ID	Kurzform	Regelanwendung	Anzahl Quartale	Regelkategorie
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-002	Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach rezidivierendem Myokardinfarkt	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-010	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-011	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-012	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-013	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Kodierung	01-02-014	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-015	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-02-016	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Fakultative Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-017	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD
<input checked="" type="checkbox"/>	zur Abrechnung	01-01-018	Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System:	Obligate Regel		Behandlungsfall-bezogen, ICD

Anzeige: ☐ Nur behandlungsfallbezogen ☐ Nur quartalsübergreifend

Aktiv: ja

ID: 01-02-013

Kurzform der Regelbeschreibung: Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System: Manifestationen

Regelbeschreibung: Die Regel prüft die vollständige Kodierung bei Diabetes mellitus mit Komplikationen und weist auf fehlende Codes für die Komplikationen hin.

Regelanwendung: Fakultative Regel

Regelquelle: ICD-10-GM

Regelthema: Kreuz-Stern-Systematik, IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten

Bezugszeitraum: Behandlungsfall

Anzahl Quartale:

Prüfzeitpunkt: bei Kodierung

Prüfparameter: ICD -> E10.5-, E10.50, E10.51, E11.5-, E11.50, E11.51, E12.5-, E12.50, E12.51, E13.5-, E13.50, E13.51, E14.5-, E14.50, E14.51

Hinweis: Für die Abbildung von diabetischen Angiopathien sieht die ICD-10 einen spezifischen Code vor.

Vorschlag: Sofern zutreffend, ergänzen Sie bitte einen oder mehrere Codes:

- I79.2 - Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten (E10-E14+, vierte Stelle .5)

4 Prüfung beim Kodieren

Wenn Kodierregeln beim Kodieren geprüft werden sollen, erscheinen im Diagnose-Aufnahme-Fenster im Reiter „Kodierregel-Prüfung“ Hinweise, wenn es einen Konflikt gibt. Im Hinweis wird der Konflikt beschrieben, sowie ein Korrekturvorschlag gegeben.

ICD10-Code bearbeiten - Awolowo, Neela

Code

Bezeichnung

Diagnosenerläuterung

Diagnosenausnahmetatbestand

Diagnosensicherheit

Lokalisation ☐ links ☐ rechts ☐ beidseits

Typ ☒ Akutdiagnose ☐ anamnestische Dauerdiagnose ☐ Dauerdiagnose

☐ In Favoritenliste aufnehmen

☒ behandlungsrelevant ☐ dokumentativ

Kodierregel-Prüfung

Titel: Regel-01-01-027: Codes für unterschiedliche Typen des Diabetes mellitus

Beschreibung:

Ursache:

- E12.80G - Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung [Malnutrition] mit nicht näher bezeichneten Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet

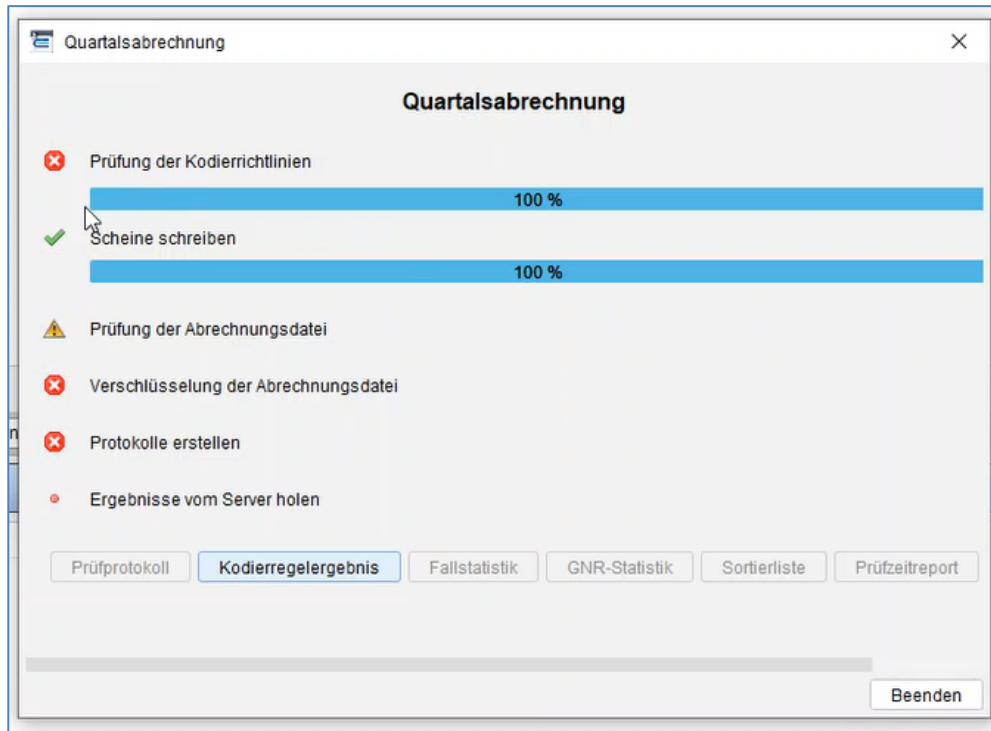
Unterschiedliche Typen des Diabetes mellitus schließen sich üblicherweise aus.

Vorschlag: Entfernen Sie bitte nicht zutreffende Codes.

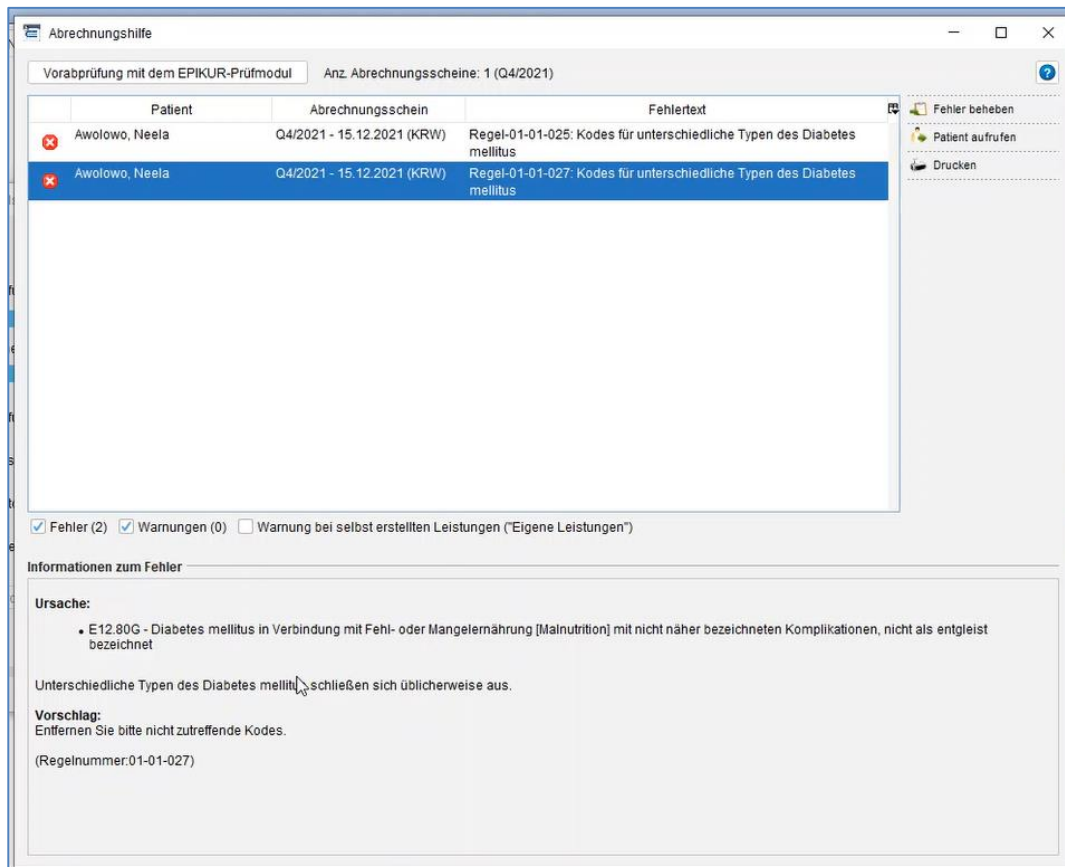
Verschlüsselungsanleitung

5 Prüfung bei der Abrechnung

Kodierregeln können während der Abrechnung geprüft werden. Bei der Prüfung gibt es dafür einen eigenen Fortschrittsbalken mit Indikator, ob die Prüfung erfolgreich war oder nicht.



Über den Button Kodierregelergebnis kann man sich die Hinweise zur Fehlerkorrektur anzeigen lassen und die Fehlerbehebung vornehmen.



Um einen Fehler zu beheben, wählt man diesen in der Liste aus und klickt auf „Fehler beheben“. Dann erscheint ein Dialog, der einen bei der Fehlerkorrektur unterstützt.

